

## 20. Nachtrag zur Satzung der BGHW

Die Satzung der BGHW in der Fassung des 19. Nachtrags vom 30. November 2020 wird wie folgt geändert:

### Artikel I

1. In § 16 Abs. 4 wird am Ende von Nr. 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und nach Nr. 4 folgende Nr. 5 eingefügt:

**„Vorliegen wichtiger Gründe; als wichtiger Grund gilt z. B. das Vorliegen einer Pandemie.“**

2. § 43 Abs.1 der Satzung wird wie folgt gefasst:

**„(1) Die freiwillige Versicherung erfolgt auf schriftlichen oder elektronischen Antrag bei der Berufsgenossenschaft (§ 6 Abs.1 SGB VII). Im Antrag soll die Versicherungssumme angegeben werden, die der Versicherung als Jahresarbeitsverdienst zu Grunde zu legen ist; ist die Versicherungssumme nicht angegeben, so gilt die Mindestversicherungssumme. Die Versicherungssumme darf den Höchstjahresarbeitsverdienst (§ 35 Abs.2 der Satzung) nicht übersteigen. Sie beträgt mindestens 26.000 Euro.“**

### Artikel II

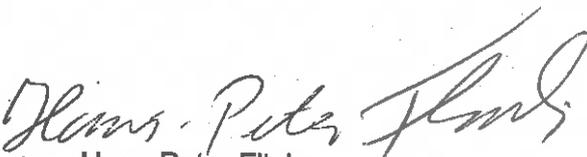
Artikel I, 1. tritt am Tag nach der Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 SGB IV in Kraft.

Artikel I, 2. tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Beschlossen von der Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik

Dortmund, den 18.05.2022

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung

  
gez. Hans-Peter Flinks



### **Genehmigung**

Der vorstehende, von der Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik am 18. Mai 2022 beschlossene 20. Nachtrag zur Satzung wird gemäß § 34 Absatz 1 Satz 2 SGB IV und § 114 Absatz 2 Satz 1 SGB VII in Verbindung mit § 90 Absatz 1 SGB IV genehmigt.

416-69290.00-1114/2022

Bonn, den 7. Juli 2022

Bundesamt für Soziale Sicherung

Im Auftrag

